

Kerb™ Flo

HERBIZID

Der Gräserspezialist



Ihre Vorteile auf einen Blick

- Langanhaltende Bodenwirkung (bis ca. BBCH 65)
- Breite Wirkung gegen Ungräser
- Erfasst Vogelmiere, Ehrenpreis
- Gute Nebenwirkung auf: Hirtentäschel, Stiefmütterchen, Taubnessel, Vergissmeinnicht, Windenknöterich

Kulturen:

Kelter- und Tafeltrauben

Wirkstoffe:

400 g/l Propyzamid

Formulierung:

Suspensionskonzentrat

Abstandsauflagen:

NW 468, NT 103, NW 705, NW 642

Auflagen für Nachgearbeiten:

SF 245-01

HRAC/WSSA Gruppe:

3

Aufwandmenge:

6,25 l/ha in 400 – 1.000 l/ha Wasser spritzen

Anwendungshäufigkeit:

1 in der Kultur bzw. je Jahr

Wartezeit:

F

Verkaufsgebinde:

1 l, 5 l, 20 l

Wirkungsspektrum

Gut bekämpfbar:

Gemeine Quecke, Tresse-Arten, Ackerfuchsschwanz, Weidelgras-Arten, Rispen-Arten, Knautgras, Schwingel-Arten, Windhalm, Weinbergglauch, Vogelmiere, Taubnessel-Arten, Ehrenpreis-Arten, Wildes Stiefmütterchen und Schlitzblättriger Storchschnabel

Weniger gut bekämpfbar:

Segge-Arten, Klettenlabkraut, Schachtelhalm-Arten werden durch mehrjährige Anwendung verdrängt

Nicht ausreichend bekämpfbar:

Distel-Arten, Ackerwinde, Klettenlabkraut, Hirtentäschelkraut, Echte Kamille, Knöterich-Arten, Hederich, Ampfer-Arten, Kreuzkraut-Arten, Löwenzahn, Weißklee, Große Brennnessel, Wicken-Arten, Giersch, Gundermann, Gänsefingerkraut

Anwendungshinweise

Gegen einkeimblättrige Unkräuter und Vogelmiere in Weinreben, ab 2. Standjahr zur Winteranwendung in der Vegetationsruhe wird empfohlen. Des Weiteren wird eine mittlere Bodentemperatur unterhalb von 10°C empfohlen. Bei wärmeren Temperaturen wird der Wirkstoff schneller abgebaut (Wirkungsminderung möglich).

Der günstigste Zeitpunkt für die Anwendung von Kerb Flo im Weinbau ist der Spätherbst, weil dann Herbst- und Winterfeuchtigkeit ausgenutzt werden können. Eine eventuelle Winterbodenbearbeitung sollte vor Anwendung von Kerb Flo erfolgen.

Der Herbizidbaustein im Weinbau



Unbehandelte Kontrolle



Behandelt mit Kerb Flo